

Gemeinsame Presseinformation

**BKK Landesverband Bayern
Berufsverband der Kinder- und Jugendärzte (BVKJ)
Paednetz Bayern**

Immer mehr Entwicklungsstörungen im Kindesalter – Beratungsbedarf steigt

München, 17. Juli 2014: Immer mehr Kinder kommen mit angehenden Entwicklungsstörungen in die Arztpraxis: Seit 2010 haben jährlich rund 8.000 Kinder mit Ihren Eltern die Therapiesprechstunde im Rahmen eines erweiterten Vorsorge- und Therapieprogramms der Betriebskrankenkassen in Bayern (BKK) besucht, Tendenz steigend. Schwerpunkte der Beratung waren Sprachentwicklungsstörungen, kognitive und motorische sowie soziale Verhaltensstörungen. Diese Störungsbilder sind im Verlauf weiterhin steigend, wohingegen die Aufmerksamkeitsstörungen eher stagnieren. In die Auswertung gingen Daten von knapp 140.000 Kindern ein, die seit Oktober 2010 das von der BKK Vertragsarbeitsgemeinschaft (BKK VAG), dem BVKJ und dem Paednetz in Bayern entwickelte Vorsorge- und Therapieprogramm für Kinder und Jugendliche besuchen.

Norbert Haberl, Vorsitzender des Vertragsausschusses der BKK VAG Bayern, stellt fest: „Der Beratungsbedarf steigt von Quartal zu Quartal. Das zeigt uns, dass wir mit dem Angebot der Therapiesprechstunde einen Nerv der Zeit getroffen haben. Die Therapiesprechstunde und das zusätzliche Vorsorgeprogramm bieten den Eltern und Kindern frühzeitig Unterstützung und den Ärzten Zeit für Gespräche.“ Sigrid König, Vorständin des BKK Landesverbandes Bayern, ergänzt: „Die Weichen für die seelische und körperliche Gesundheit werden in den ersten Lebensjahren gestellt. Entwicklungsstörungen kann man gut entgegensteuern und sie sind am besten behandelbar, bevor sie auswachsen. Deshalb sind Präventions- und Vorsorgeangebote von der Geburt bis ins frühe Erwachsenenalter enorm wichtig.“

„Bei der Diagnostik und Therapie von Verhaltensstörungen der Heranwachsenden übernehmen die Kinder- und Jugendärzte eine wichtige Lotsenfunktion. Die Kinder- und Jugendarztpraxen besitzen eine hohe Akzeptanz bei den Eltern, sie sind primär gut erreichbar und kennen den sozialen Kontext der Familie. Vor Ort wird mit den Eltern und beteiligten Betreuern des Kindes ein Therapieziel vereinbart. In das Therapiebündnis werden auch Spezialisten, wie Kinder- und Jugendpsychiater oder sozialpädiatrische Zentren, einbezogen“, erklärt Dr. Martin Lang, Leiter der Arbeitsgruppe Sozialpädiatrie des BVKJ in Bayern, einem Netzwerk innerhalb des Berufsverbandes für Kinder- und Jugendärzte im Freistaat.

In der Therapiesprechstunde erhalten Eltern gezielte und schnelle Hilfe des behandelnden Kinder- und Jugendarztes vor Ort. Insbesondere bei Fragen zur sozialen Kompetenz, Feinmotorik, Sprachentwicklung und Motorik, aber auch bei Konzentrationsstörungen gibt es Hilfsangebote. Wichtig ist dabei, dass der Kinder- und Jugendarzt für die Eltern Partner und Lotse im Dschungel der vielfältigen Gesundheitsangebote wird.

Das Kinderprogramm „BKK Starke Kids“

Um Fehlentwicklungen bei Kindern frühzeitig erkennen und entsprechend gegensteuern zu können, haben niedergelassene Kinder- und Jugendärzte in Bayern mit der BKK VAG bereits 2007 einen Vertrag abgeschlossen. Über den gesetzlichen Rahmen hinaus gehen die Untersuchungen und Gespräche gezielt auf Entwicklungsdefizite ein. Mehr als 800 Kinder- und Jugendärzte unterstützen das Vorsorgeprogramm. Auch rund 360 Augenärzte und 420 Sprachtherapeuten nehmen an dem interdisziplinären „BKK-Starke-Kids“-Vertrag teil.

Teilnehmende Ärzte sowie weitere Informationen rund um das Programm erhalten Interessenten unter:

www.bkk-starke-kids.de

www.kinderaerzte-im-netz.de

www.paednetz.de

Die BKK Vertragsarbeitsgemeinschaft Bayern wurde Ende 2005 von Betriebskrankenkassen und dem BKK Landesverband Bayern gegründet, um die neu geschaffenen Vertragsfreiheiten der Krankenkassen bei der Gestaltung der Versorgung durch Direktverträge gemeinsam umzusetzen. Die Vertragsarbeitsgemeinschaft in Bayern bündelt regionale Kompetenz im Versorgungsmanagement der Betriebskrankenkassen und stärkt damit die Interessen der BKK und ihrer Versicherten in Bayern. Zur BKK Vertragsarbeitsgemeinschaft Bayern zählen derzeit 81 Betriebskrankenkassen mit rund 1,52 Millionen Versicherten und damit 64 Prozent aller BKK Versicherten in Bayern.

Ansprechpartner für die Medien:

Manuela Osterloh
Pressesprecherin, BKK Landesverband Bayern
Tel.: 089-74579-421
E-Mail: osterloh@bkk-lv-bayern.de
www.bkk-bayern.de

Sean Monks
Paednetz Bayern
Tel.: 089-642 482-16
E-Mail: s.monks@monks.de
www.paednetz.de